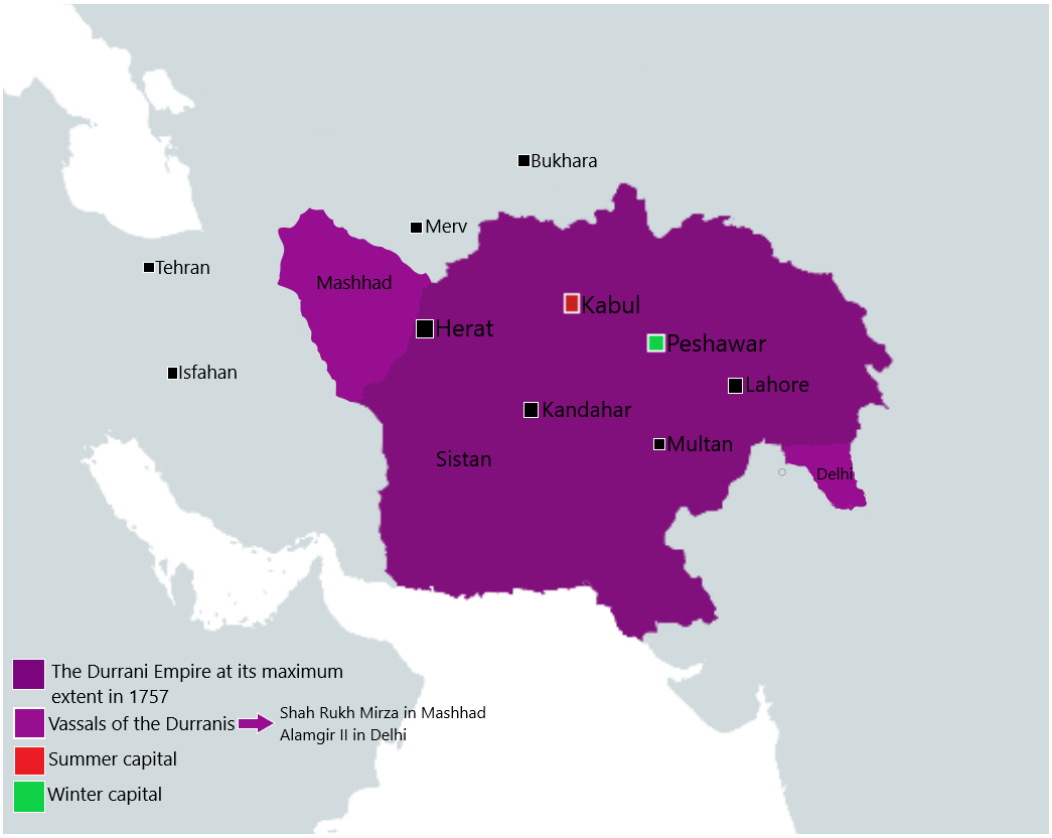
Konflikte in Afghanistan

Wegen letzter Ereignisse hat Afghanistan wieder Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Wenn man alle aktuellen Geschehen analysiert und ihre potenziellen Entwicklung vorzusehen versucht, wird es nutzwertig, Vergangenheit des Friedhofs der Imperien in Erinnerung zu rufen. Schlussendlich, die Geschichte wiederholt sich immer wieder und um gegenwärtige Konflikte zu verstehen, soll man die Ereignisse, die dazu führte, erkunden. Lass uns dann Geschichte der Konflikte in Afghanistan in moderne Zeiten anschauen.

Als Grundlage des modernen Afghanistans gilt Durrani-Reich, das in 1747 von Ahmad Schah Durrani durch Eroberung des Landes begründet wurde. Er wird als „Vater der Nation“ eingeschätzt. Während seiner Regierung war Afghanistan viel größer als heute – es streckte sich von Iran nach Indien und hatte den Zugang zum Meer. Nach dem Tod des Herrschers verwickelte der Staat in viele interne Kriege, die sowohl es geschwächt haben, als auch machte es unfähig, eigene Grenze zu bewahren. Die Bruderkriege, bei denen ein Großteil des Territoriums in Hände der anderen Mächte fiel, dauerte bis zum 1826, wenn Dost Mohammed an die Macht kam und Emirat Afghanistan etabliert.



Am Anfang des XIX Jhd. zerreißt Afghanistan und war Kampfarena von zwei Imperien – Russland und Großbritannien. Beide Mächte wetteiferte um Vorherrschaft in Zentralasien. Russen wollten Zugang zum Indischen Ozean hereinholen, während Briten versuchten sie das zu verhindern. Sonst konnte britische Kontrolle von Indien in Gefahr sein. Um russische Eroberung von jener Gebiete vorzubeugen, griffen Engländer Afghanistan selbst in 1839 an. Das war ein erster anglo-afghanische Krieg. Nachdem sie kaum Widerstand getroffen haben, zogen sie ein Teil der Truppen ab. Doch im November 1841 begann einen Aufstand gegen britische Besatzer und Briten und wurde zum Rückzug gezwungen, bei dem sie von Guerillakämpfer massakriert wurden. Großbritannien sandte Strafexpedition, um Afghanen „zu bestrafen“, aber schlussendlich wurden letzte Truppen von Afghanistan abgezogen.



Russische Erfolge in Zentralasien in siebziger brachte dem Vereinigten Königreich Unruhe. Insbesondere nachdem Russen seinen Abgesandten in Kabul einzusetzen geschafft hatte. Deswegen entschieden sich die Briten in 1878, in Afghanistan einzugreifen. Blutvolle Krieg dauerte zwei Jahre, doch in 1880 hat die britische Regierung gewechselt und beschließt den Rückmarsch von Engländern. Doch im Mai 1919 brach nächster Konflikt aus, der nur ein paar Monate gedauert hat. Am 8. August 1919 wurde Friede von Rawalpindi unterschrieben, die Afghanistans Unabhängigkeit und Souveränität festgelegt.

Afghanistan genoss 50 Jahre Frieden, aber in 1978 verändert sich alles– Saurrevolution begann die Zeit der noch weitergehend Konflikte. Es brachte kommunistische Regierung, deren islamische Rechte verletzenden Reformen Widerstand verursachte – hauptsächlich von Mudschahidin. Sowjetunion wollte einen neuen kommunistischen Staat in Einflussbereich bewahren, deswegen unterstützten es Demokratisch Republik Afghanistan und schließlich entschied es sich in 1979 zu eingreifen. Viele fallen zum Opfer diesem zehnjährigen Krieg. Sowjetunion konnte nicht mit ungreifbaren Guerillakämpfer hinwegkommen, trotzdem hat es viele Fördermittel in diesem Konflikt

angelegen. In 1989 beschloss Michail Gorbatschow kostenträchtig Krieg zu beenden.



Der Rückzug von Sowjetunion bedeutete kein Frieden für Afghanistan. Von Jahre erhitzende Konflikt konnte nicht so einfach auflösen sein. Bürgerlicher Krieg dauerte bis zur Intervention von USA in 2001. In 1996 übernahmen die Taliban den Staat und proklamierten Islamisches Emirat Afghanistan, wo strenge Rechte von Scharia galten.

Der Rest dieser Geschichte ist allen bekannt – nach Terroranschläge von 09/11/2001 haben USA die Invasion in Afghanistan vorgenommen, um dort stationierende Terrororganisationen wie Al-Qaida niederzumachen. Doch erst in Jahr 2011 schafften Amerikaner seinen Anführer, Osama bin Laden, zu töten. In 2021, nach 20 Jahre der Besatzung, haben USA sich zurückgezogen. Manche sagen, dass diese ganze Operation in Chaos und Unordnung durchgeführt war, manche sind von anderer Meinung – nur Geschichte kann es beurteilen. Jedoch eines ist bestimmt – nächster Imperium konnte den Friedhof der Imperien nicht meistern.

